

12. INFOBRIEF

Wohnquartier Adelebsen



Wohnquartier
Adelebsen



Flecken Adelebsen

Liebe Interessierte am Quartier in Adelebsen,

wir freuen uns, Ihnen das Aktuellste 'Rund um das Quartier' mitteilen zu können. Heute geht es um:

- Bücherschränke und Samentüten
- einen barrierefreien Bürger*innenpark im Zentrum des Fleckens
- eine Bürgerbank
- Kippster - Tippen statt Kippen.

Bücherschränke und Samentüten



Adelebsen ist insektenfreundlich. Seit Anfang April hängen am Rathaus in Adelebsen 2 Büchertauschschränke. Neben Büchern können dort auch Samen getauscht werden. 500 Mal wurde das Bienenstaatsbankett bereits getauscht. Weiterhin wurden durch den Blumenladen la flora weitere 150 Samentüten verschenkt.

Senden Sie gerne Fotos von Ihrer Wiese an adelebsen@energieagentur-goettingen.de



Ein barrierefreier Bürger*innenpark im Zentrum des Fleckens

Zu Beginn des Quartierskonzeptes war die Neugestaltung des Bürgerparks ein wichtiges Anliegen. Nutzer*innen, die Verwaltung und die Politik waren sich einig, dass der aktuelle Zustand des Parks eine adäquate Nutzung nicht zulässt. Der Park hat viel mehr Potential als Aufenthalts- und Genußort für alle Adelebser*innen. Insbesondere für Menschen mit körperlichen Einschränkungen war der Park nicht begeh- und befahrbar. Dies zeigte sich in einer Begehung bzw. Befahrung im Januar 2017.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt wurden am 12.01.2017 der Gemeinderat und der Ortsrat Adelebsen eingeladen. Diese hatten die Möglichkeit, mit den in Woldecken eingepackten Bewohner*innen des Alma-Louisenstifts eine Runde durch den Park zu drehen. Dabei wurden die notwendigen Maßnahmen sichtbar, die wichtig sind, um auch im Rollstuhl oder mit Rollator den Park genießen zu können. Eingeladen waren auch Frau Keydel-Bock vom Seniorenbeirat Adelebsen, Herr Ludger Temme, Geschäftsführer der Diakonie Adelebsen und Herr Wolfgang Peter, Beauftragter des Landkreises Göttingen für Menschen mit Behinderungen, die mit Ihrer Fachexpertise eine Beurteilung des Parks vorgenommen haben.

Die 38 Teilnehmer*innen, darunter einige Rats- und Ortsratsmitglieder, hinterließen deutliche Spuren auf den Wegen, die vor Nässe aufgeweicht waren. Die Rollstühle waren verreckt. Auch über den Rindenmulch im Bereich des Bewegungsparks wurde gesprochen und nach einer Verbesserung gesucht.

Insbesondere bei einer Investition in Höhe von ca. 300.000 € ist es wichtig, Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Der vom Sanierungsmanagement des Quartierskonzeptes erarbeitete Antrag zur Förderung wurde bewilligt und der Flecken kann sich über einen 53% Zuschuss freuen. Von der Idee bis zur Umsetzung sind lediglich 3 Jahre vergangen. Für die öffentliche Hand eine unglaubliche Leistung, die nur dadurch erreicht werden konnte, dass die Bürger*innen, die Mandatsträger*innen im Gemeinde- und Ortsrat, die Verwaltung und die Energieagentur Göttingen hervorragend miteinander zusammengearbeitet haben.



Im Rahmen der Neugestaltung wurden unter anderem die Wege neu gestaltet, die Beleuchtung erneuert und ein Pavillon für Hochzeiten aufgestellt. Außerdem wurde der Baumbestand überprüft und kranke Bäume entfernt. Auch die Büsche wurden zurückgeschnitten, um ein besseres Sichtfeld auf den Park zu bekommen.

Wir freuen uns sehr, dass die Fertigstellung des Parks voraussichtlich zum August 2020 den Bürger*innen eine Erholungs- oase bietet.

Bürgerbank



Mittlerweile gibt es verschiedene Sitzmöglichkeiten, wie die Mitfahrerbänke, die zum Verweilen bei einem Spaziergang durch das Quartier einladen. Im Rahmen des Sanierungsmanagements ist eine Umfrage von der Gemeinde und der Energieagentur Region Göttingen durchgeführt worden.

Neue Aschenbecher – Tippen mit Kippen



Am Rathaus und auf dem Bahnhofsvorplatz wurden sogenannten Kipps-ter installiert, an denen Raucher*innen mit ihren Zigaretten in Zukunft ihre Meinung zu Fragen wie: „Welche ist die bessere Band? Beatles oder Stones?“ und „Würdest du lieber deinen Urlaub in den Bergen oder am Meer verbringen?“ kundtun können. Dieses Projekt soll mit einem zwinkernden Auge auf die Umweltverschmutzung durch die jährlich mehr als 5 Billionen produzierten Zigaretten aufmerksam machen und Raucher*innen dazu motivieren ihre Zigaretten umweltgerecht zu entsorgen.

Die Zigarettenfilter bestehen vor allem aus Kunststoff und zersetzen sich daher nicht. Sie sind nicht biologisch abbaubar. Zudem befindet sich reichlich Nikotin in dem Filter. Werden die Zigarettenreste auf die Straße geworfen, könnten Tiere diese fressen. Das Nikotin ist für Hunde hochgiftig, sie können den Stoff nicht abbauen. Bei Vögeln könnten die Filter den Magen verstopfen und diese sterben dann qualvoll.

Auch diese Idee ist im Rahmen des Wohnquartiers, mit Beteiligung der im Quartier lebenden Bevölkerung und mit Unterstützung der Energieagentur Göttingen, entstanden.



Ansprechpartner*innen:

Sabine Wendt (Flecken Adelebsen)
Tel.: 05506 897-32
wendt@adelebsen.de

Aaron Fraeter (Energieagentur)
Tel.: 0551 38 42 13 41
fraeter@energieagentur-goettingen.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Aktuelles wie immer
auf der Internet-Seite
der Energieagentur

earg.de/adelebsen

